



Der Hinkelsteinweg verbindet das Wegenetz im Randbereich des Biosphärenreservates „Pfälzerwald“ mit dem Wandergebiet Donnersberg und dem „Pfälzer Höhenweg“.

Der Startpunkt ist in Otterberg an der **Abteikirche (1)**, nach dem Speyerer

Dom der größte Sakralbau der Pfalz. Durch die historische Altstadt, vorbei an Fachwerkhäusern und Stadtmauer führt die Markierung „weißer Hinkelstein auf grauem Grund“ zur **Mehlinger Heide (2)**, eines der größten Heidegebiete Süddeutschlands. Ein Abstecher (Eingang an der Infotafel) lohnt sich besonders zur Blütezeit im August. Der Weg führt nun am **Jüdischen Friedhof (3)** weiter Richtung Autobahn und dann links ab nach Baalborn. Eine Besonderheit ist hier das **„Parfuem-Museum“ (4)**. Über einen Gewässerpfad und einen romantischen Platz mit Kapelle wandern wir weiter zum **Lanzenbrunner Weiher (5)**, einem Kleinod im Otterberger Wald. Abwechslungsreich geht es weiter, am Husarenbrunnen vorbei zum Wegweiser Drehenthalerhof, wo eine Abkürzung zurück nach Otterberg möglich ist.

Über den Kahlenberg folgen wir dem Weg bis zu einem kleinen Steinbruch, wo der seltene **Leopardensandstein (6)** abgebaut wurde. Eine grandiose Aussicht zum Donnersberg (687m) erwartet uns auf der Anhöhe vor Potzbach. Vorbei an den Leithöfen erreichen wir wieder Laubwald, der uns bis zur „Igelborner Hütte“ bei Winnweiler, mit wunderschönem Blick zum **Donnersberg (7)**, führt. Hier besteht die Möglichkeit zur Anbindung an den „Pfälzer Höhenweg“ am Bahnhof Winnweiler. Der Weg führt nun bergab nach Höringen. Auf dem nun folgenden Stück des Hinkelsteinweges begegnen wir einer Vielzahl an **historischen Grenzsteinen (8)** aus der Otterberger Klosterzeit. Nun erreichen wir den imposanten **Menhir „Hinkelstein“ (9)** (2,20 x 1,50 m), der dem Wanderweg den Namen gibt. Vorbei am Lenhardt-Stein wandern wir weiter bergab zum Birotshof, entdecken einen verwunschenen Otterberger Weiher, passieren noch einen der vielen ehemaligen **Steinbrüche (10)** und erreichen auf dem Weg den Waldfestplatz der Stadt Otterberg. Bergan besteht auf dem Drehenthalerhof wieder die Abkürzung in Richtung Winnweiler. Am Naturbad vorbei führt der Hinkelsteinweg nach Otterberg.



Der Wanderweg ist zertifiziert nach den Richtlinien Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ (Deutscher Wanderverband)



Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg

Tourist-Information
Hauptstraße 54
67697 Otterberg
Tel: 06301/607-800
tourist-info@otterbach-otterberg.de
www.otterbach-otterberg.de



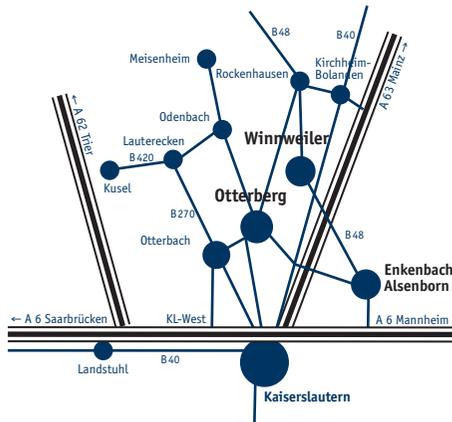
Verbandsgemeinde Winnweiler

Jakobstraße 29
67722 Winnweiler
Tel. 06302 / 602-61 oder -0
info@winnweiler-vg.de
www.winnweiler-vg.de



Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn

Hauptstraße 18
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel: 0 63 03 / 9 13 - 0
info@enkenbach-alsenborn.de
www.enkenbach-alsenborn.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz gefördert.



Hinkelsteinweg

Zwischen Donnersberg und Pfälzerwald auf alten Wegen unterwegs



Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: VG Otterbach-Otterberg, VG Winnweiler, Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, Deutschland: Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Gestaltung: Dipl.-Des. Barbara Horn, www.horn-design.de

VERBANDSGEMEINDE
OTTERBACH
OTTERBERG



STARTPUNKTE

- Kirchplatz in Otterberg
- Wanderparkplatz an der Igelborner Hütte in Winnweiler
- Markierter Zuweg vom Bahnhof in Winnweiler

Länge: 41 km

Höhendifferenz: 660 m

Profil: leicht gehbarer Weg durch die Länge herausfordernd.

Gehzeit: ca. 11 Stunden

Kurzstrecke Nord:

Igelborner Hütte über Drehenthalerhof: 23 km
430 m bergauf/bergab

Kurzstrecke Süd:

Otterberg über Drehenthalerhof: 22 km
290 m bergauf/bergab

Markierungszeichen oder Wegkennzeichen:

- Schwarzer Hinkelstein auf weißem Grund (Farbmarkierung im Wald)
- weißer Hinkelstein auf grauem Grund (Ortschaften)
- Gelber Untergrund (Zuwege)

Streckenverlauf und GPS-Daten:

www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de



ÖPNV:

- Bahnhof Winnweiler
- Buslinie G 130 ab Kaiserslautern Hbf nach Otterberg

Fahrplanauskünfte unter
www.vrn.de



HÖHENPROFIL



SEHENSWERTES

- Historische Altstadt Otterberg
- Abteikirche Otterberg, größter Sakralbau der Pfalz nach dem Speyrer Dom
- Naturschutzgebiet Mehlinger Heide
- Menhir „Hinkelstein“
- Historische Grenzsteine aus der Otterberger Klosterzeit
- Lanzenbrunner Weiher
- Leopardensandstein
- Ausblicke auf den Donnersberg, höchster Berg der Pfalz (687 m)
- Parfuem-Museum, Mehlingen-Baalborn, www.parfuemmuseum.de
- Kapelle Baalborn und Gewässerpfad in Baalborn

GASTGEBER

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Otterberg und Winnweiler, davon direkt an der Wanderstrecke:

- Igelborner Hütte des PWV Winnweiler, Tel. 0160 – 986 52 743, <https://pwv.de/index.php/winnweiler-wanderhuette>
Bitte die Öffnungszeiten erfragen.
- Flammkuchen Hütte bei Mehlingen, Tel. 06303-8090080
- Bürgerladen Höringen: Proviant und Kaffee-Ecke
Bitte jeweils die Öffnungszeiten erfragen.

Übernachtungsmöglichkeiten sind ebenfalls in Otterberg, Leithöfe und Winnweiler zu finden.

Gastgeberverzeichnisse mit weiteren Informationen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind bei den Verbandsgemeinden erhältlich (siehe Rückseite).